

Praxisbericht

Paul Horn GmbH & ViFlow – Das Werkzeug zum Erfolg

Die Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH hat ein passendes Werkzeug für die papierlose Dokumentation und Abbildung ihres kompletten Managementsystems gefunden: die Prozessmodellierungssoftware ViFlow. Der Markt- und Technologieführer mit der Firmenzentrale in Tübingen legte besonderen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und die Anpassung an bereits existierende Programme, wie beispielsweise SAP.

„Der direkte Zugriff auf zugehörige Dokumente und Programme wie Arbeitsanweisungen, Formulare oder SAP-Schnittstellen ohne zusätzlichen Aufwand war uns sehr wichtig“, so Andreas Loock, Leiter des Qualitätswesens. Alle arbeitsplatzbezogenen Anweisungen – von der Gefahrstoffbetriebsanweisung bis zur Prüfmittelüberwachung – sowie die dazugehörigen Prozesse wurden in ViFlow abgebildet und verlinkt. So wurde die zeitaufwendige Suche nach bestimmten Dokumenten im Intranet oder das Verteilen von Gefahrstoff- und Maschinenbetriebsanweisungen komplett überflüssig.



Andreas Loock

Ersteller: UMA	Prüfer: MB	Freigeber: MB	Datenbank: Paul Horn GmbH vdb
Erstelldatum: 25.03.2009	Prüfdatum: 27.03.2009	Freigabedatum: 27.03.2009	letzte Änderung: 09.08.2011

Gefahrstoff-Betriebsanweisungen

Werkzeuge für anspruchsvolle Anwender

Die Produktion von hochpräzisen Einstech-, Längsdreh- und Nutfräs-werkzeugen für anspruchsvolle Anwender in der Metallverarbeitung erfordert reibungslose Prozesse und Arbeitsabläufe. Die Automobil- und deren Zulieferindustrie, Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik oder auch Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik vertrauen auf die Werkzeuge der Paul Horn GmbH. Arbeitsanweisungen, Prüfanweisungen, interne und externe Normen, Gefahrstoff- oder Maschinenbetriebsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter, Organigramme, Schulungsunterlagen und Leitlinien müssen exakt aufeinander abgestimmt, koordiniert, integriert und veröffentlicht werden. Die Prozessmodellierungssoftware ViFlow überzeugte die Werkzeugmacher aus Tübingen als intelligentes Organisationstalent.

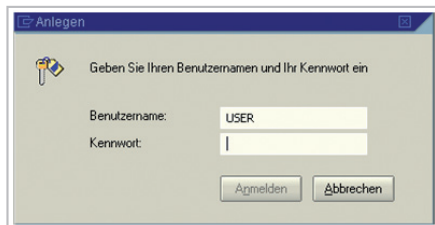
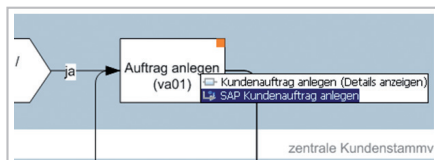
Neben einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis punktete ViFlow vor allem mit folgenden Vorteilen:

- keine redundanten Daten
- kein Führen von separaten Verteilerlisten für Dokumente
- Verantwortungsmatrix (Reporter)
- Verfügbarkeit für jeden Mitarbeiter (Intranet)
- detaillierte Beschreibung von Tätigkeiten in einzelnen Prozessschritten
- Möglichkeit der Verzweigung in andere Prozesse
- Nutzung von Hyperlinks (direkter Zugriff auf zugehörige Dokumente wie Arbeitsanweisungen, Formulare, SAP-Transaktionen, Internet, ...)

Schnittstelle SAP: schnell integriert

„In unserem System haben wir SAP-Transaktionen für den Bereich Stammdatenpflege, Angebots- und Auftragsbearbeitung sowie Qualitätsmeldungen, wie zum Beispiel das Erfassen von Kundenbeanstandungen, angelegt. Durch die Verknüpfungen in ViFlow, die auch von Einsteigern oder neuen Mitarbeitern in der Einarbeitungsphase schnell durchgeführt werden können, läuft dieser Vorgang völlig reibungslos ab“, fasst Andreas Look die Vorgehensweise bei Schnittstellen von SAP und ViFlow zusammen.

Über einen Link im ViFlow WebModel wird eine Eingabemaske für ein SAP-Tool aufgerufen. Dann erstellt man eine Verknüpfung, bearbeitet diese in zwei Schritten, ändert gegebenenfalls den Titel und den Benutzernamen und bindet danach die Verknüpfung direkt in den Prozess ein – alles mit wenigen Klicks. Mit dem Hyperlink in den einzelnen Prozessschritten kann man dann direkt aus der Prozessbeschreibung in die Transaktion springen, ohne das Programm zu wechseln. Ein Beispiel-Prozess aus dem Qualitätsmanagement der Paul Horn GmbH, das Erfassen einer „Kundenbeanstandung“ (siehe Abbildung), zeigt, dass viele einzelne Prozessschritte Verknüpfungen zu anderen Vorgängen aufweisen: Die orange gekennzeichneten Arbeitsschritte verlinken automatisch erforderliche Formulare, Arbeitsanweisungen oder SAP-Schnittstellen.



Aufrufen einer SAP-Verknüpfung

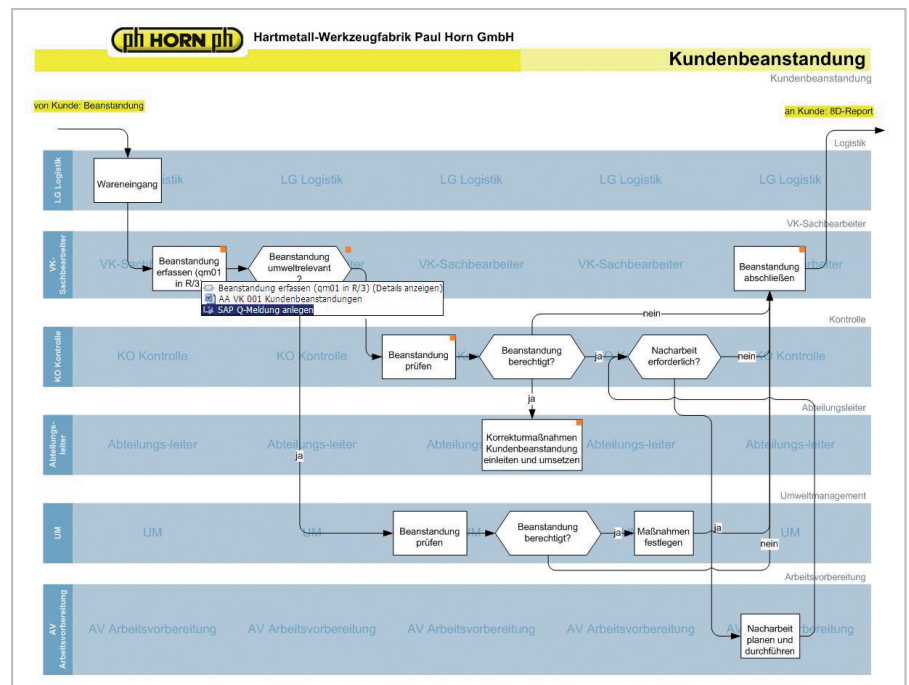
Weniger Aufwand, mehr Wettbewerbsvorteil

Arbeits-, Zeit- und Personalaufwand wurden mit dieser Verzweigungstechnik deutlich reduziert. Und noch ein weiterer Vorteil fiel Andreas Look auf: „Durch die Veröffentlichung aller Gefahrstoff- und Maschinenbetriebsanweisungen über ViFlow können wir auf ein früher kosten- und zeitintensives Drucken und Verteilen verzichten. Das hat natürlich auch einen positiven Umweltaspekt, da wesentlich weniger Papier verbraucht wird.“

Mit dem richtigen Werkzeug geht Geschäftsprozessmanagement definitiv leichter: Bei der Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH läuft alles wie geschmiert.

Info: Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH

Seit 1969 entwickelt und produziert der marktführende Präzisionswerkzeughersteller mit dem Stammwerk in Tübingen Einstech-, Längsdreh- und Nutfräswerkzeuge für die Metallverarbeitung. Die Anwendungsbereiche der Produkte sind vielfältig und reichen von der Automobil- und deren Zulieferindustrie über Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Hydraulik/Pneumatik, der Schmuckindustrie bis hin zur Medizintechnik. Weitere Informationen unter www.phorn.de.



Beispiel-Prozess: Erfassen einer Kundenbeanstandung



Hartmetall-Werkzeugfabrik
Paul Horn GmbH
Unter dem Holz 33-35
72072 Tübingen
Andreas Look
Leitung Qualitätswesen
tel 07071 7004-0
Andreas.Look@phorn.de
www.phorn.de



ViCon GmbH
Oldenburger Allee 25
30659 Hannover
tel 0511 696048-0
fax 0511 696048-29
www.viflow.biz
www.vicon.biz